



## WahlREPORT Landtagswahl **Saarland 2017**

Eine Analyse der Wahl vom  
26. März 2017

Der **WahlREPORT** von infratest dimap liefert seit 1998 ein umfassendes Bild zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Dazu gehören neben der Analyse von Einstellungen der Wahlberechtigten im Vorfeld der Wahl und der Aufdeckung von Wanderungsbewegungen die Ermittlung von Wählermotiven und des Stimmverhaltens relevanter Bevölkerungsgruppen. Hinzu kommen die detaillierte Dokumentation des Wahlergebnisses einschließlich regionaler Ausprägungen, historische Einordnungen des Wahlausgangs sowie die Ermittlung aktueller Trends bei Urnengängen in der Bundesrepublik. Hierzu führt der WahlREPORT Informationen verschiedener Datenquellen zusammen. Neben amtlichen Ergebnissen und Statistiken treten Befunde von Befragungen aus der Woche vor der Wahl sowie Resultate der Exit Poll vom Wahlsonntag, durchgeführt von infratest dimap für die ARD. Wir bedanken uns bei den Wahlleitern für die Unterstützung.

**Infratest dimap** zählt in der Wahl- und Meinungsforschung zu den leistungsstärksten Anbietern in der Bundesrepublik. Auftraggeber sind neben der ARD, für deren Wahlberichterstattung infratest dimap seit 1997 tätig ist, Printmedien, Universitäten, Regierungseinrichtungen, Botschaften, internationale Organisationen sowie Verbände und Unternehmen. Publikationen zu anderen Studien und Umfragen von infratest dimap sowie zu früheren Wahlen können bezogen werden unter: [www.infratest-dimap.de/service/publikationen](http://www.infratest-dimap.de/service/publikationen). Regelmäßige Informationen über aktuelle Studien liefert der elektronischer Newsletter von infratest dimap, abonniebar unter: [www.infratest-dimap.de/service/newsletter](http://www.infratest-dimap.de/service/newsletter).

## Impressum

© 2017 infratest dimap  
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH  
Alt-Moabit 96a  
10559 Berlin  
[www.infratest-dimap.de](http://www.infratest-dimap.de)  
[indi@infratest-dimap.de](mailto:indi@infratest-dimap.de)

Verantwortlich  
Roberto Heinrich

### Inhaltliche und redaktionelle Mitarbeit

Heiko Gothe, Roberto Heinrich, Jürgen Hofrichter, Michael Kunert, Dr. Stefan Merz, Irina Roth, Anja Simon, Christian Spinner

Der WahlREPORT darf nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung von Inhalten ist mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

---

<b>Wahlausgang im Überblick</b>	<b>5</b>
Die Wahl im Saarland	5
Wahlrends in Deutschland: 2014-2017	9
<b>Ausgangssituation</b>	<b>15</b>
Wahlgeschichte	15
Vorwahlstimmung	17
<b>Hintergründe und Erklärungen</b>	<b>37</b>
Abschneiden der CDU	37
Abschneiden der SPD	39
Abschneiden der Linken	41
Abschneiden der Grünen	43
Abschneiden der AfD	45
Wählermobilisierung	47
<b>Wahlatlas Saarland 2017</b>	<b>49</b>
<b>Anhang</b>	<b>51</b>
Basisinformationen	51
Ausführliche Tabellen	54



# Wahlausgang im Überblick

## Die Wahl im Saarland

### CDU baut Vorsprung aus, SPD fällt zurück

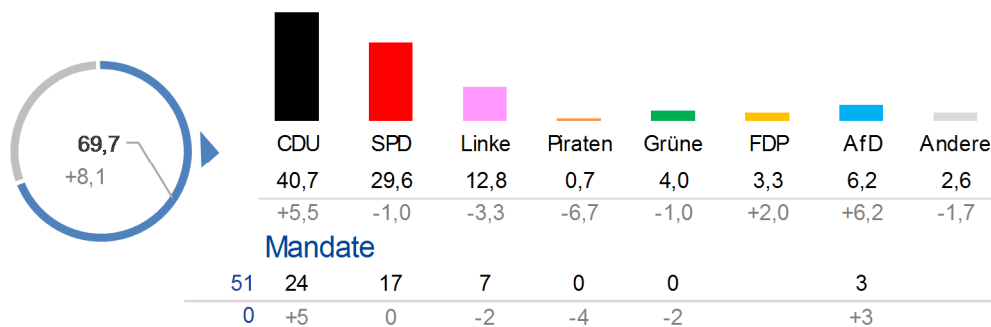
Die saarländische Landtagswahl endet mit Gewinnen für die CDU und Verlusten für die SPD. Die CDU baut ihren Vorsprung als stärkste Partei im Saarland aus und steigert sich gegenüber 2012 um 5,5 Punkte auf 40,7 Prozent. Letztmalig lag die CDU im Bundesland 2004 über 40 Prozent. Die SPD verliert einen Prozentpunkt und erreicht 29,6 Prozent. Zusammen binden CDU und SPD im Saarland 70,3 Prozent der Wählerstimmen.

#### Landtagswahl Saarland

infratest dimap WahlANALYSE

#### Beteiligung

#### Stimmenanteile



Veränderungen jeweils zu 2012

infratest dimap / Landeswahlleiter

infratest dimap 

### Linke mit Einbußen, AfD im Landtag, Grüne fallen heraus

Die Linke verliert im Saarland zum zweiten Mal in Folge, bleibt mit 12,8 Prozent (-3,3) jedoch drittstärkste Kraft. Die Grünen erreichen 4,0 Prozent und fallen im Bundesland wie zuletzt 1999 wieder unter der Mandatsschwelle. Die AfD erzielt dagegen 6,2 Prozent der Stimmen und zieht mit dem Saarland in das elfte Landesparlament ein. Sie bleibt allerdings hinter den durchweg zweistelligen Landtagswahlergebnissen des letzten Jahres zurück.

### Piraten nicht mehr im Parlament, FDP-Comeback fällt aus

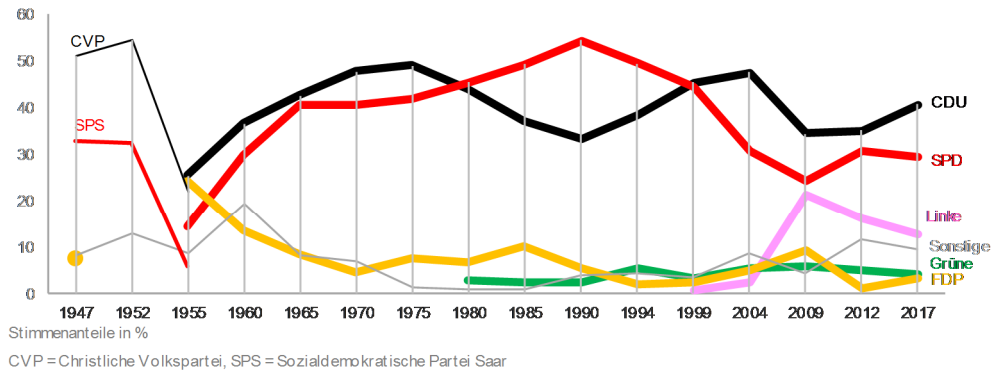
Die Piraten verfehlen im Saarland mit 0,7 Prozent nach fünf Jahren Parlamentsarbeit den Sprung über die Mandatsschwelle. Die FDP legt zwar 2 Punkte zu, scheitert im Saarland mit 3,3 Prozent aber erneut an der Mandatsschwelle.

### Wahlbeteiligung legt deutlich zu

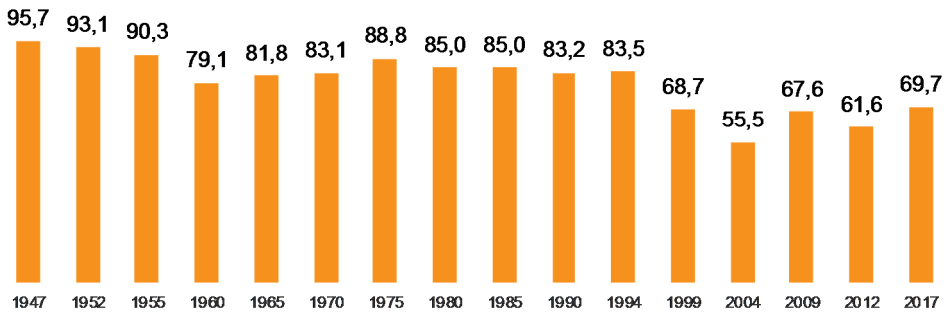
Die Wahlbeteiligung im Saarland steigt um 8,1 Prozentpunkte und erreicht mit 69,7 Prozent den höchsten Wert nach 1994. Die Beteiligungszunahme ist nach 2009 (12,1 Punkte) zugleich die zweitstärkste in der saarländischen Wahlgeschichte. Der Anteil der ungültigen Stimmen liegt mit 1,2 Prozent unter dem Niveau der letzten Wahl (2,1 Prozent).

Landtagswahlen im Bundesland

Stimmen-Anteile 1947-2017

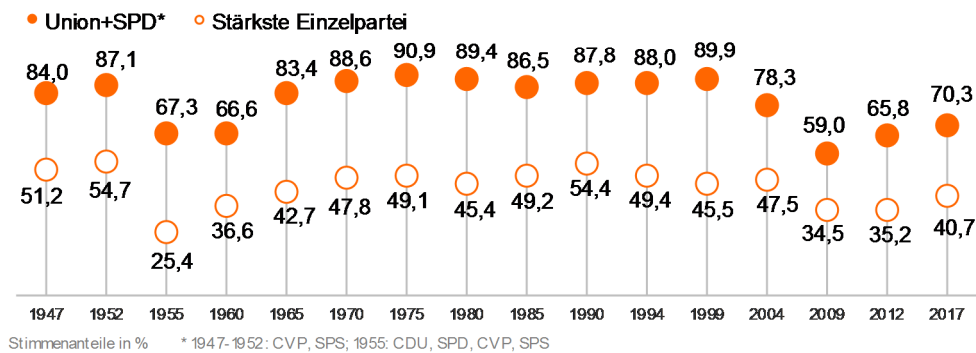


Wahlbeteiligung 1947-2017



Wahlbeteiligung in %

Parteienkonzentration 1947-2017

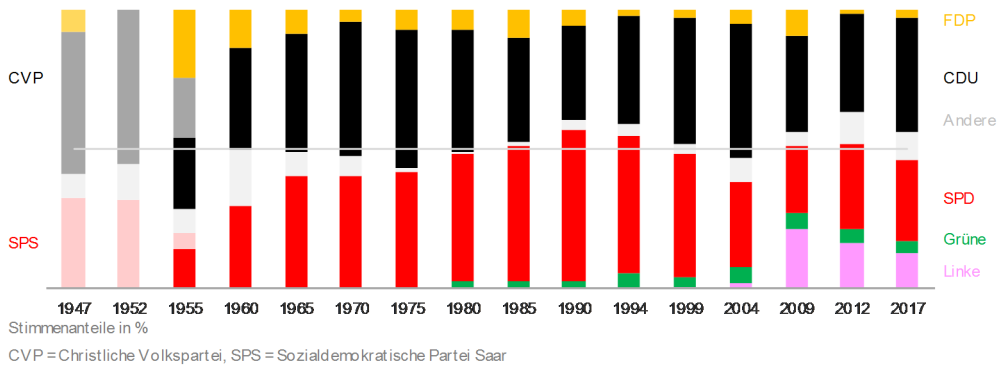


Landtagswahl Saarland

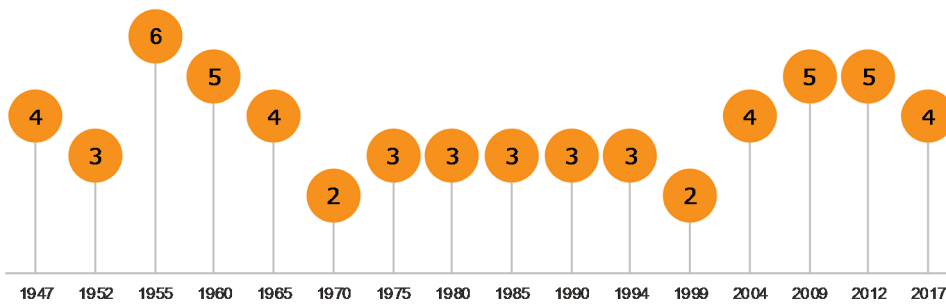
infratest dimap WahlANALYSE

Landtagswahlen im Bundesland

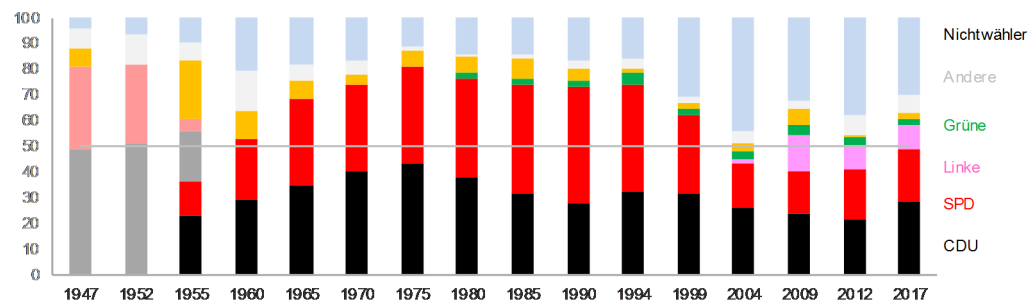
Stärke Parteilager 1947-2017



Anzahl Landtagsparteien 1947-2017



Verhältnis Parteiwähler und Nichtwähler 1947-2017



## Vier-Parteienparlament, Regierungswechsel ausgeschlossen

Statt bisher fünf sind künftig vier Parteien im Saarländischen Landtag vertreten. Letztmalig ging 2004 aus der Landtagswahl ein Vier-Parteien-Parlament im Bundesland hervor. Stärkste Fraktion bleibt die CDU mit 24 Sitzen (bisher 19), gefolgt von der SPD, die wie 2012 mit 17 Abgeordneten ins Parlament einzieht. Die Linke wird erneut drittstärkste Fraktion mit 7 Sitzen (-2). Während die Grünen (bisher 2 Mandate) und die Piraten (bisher 4 Mandate) künftig nicht mehr im Landtag vertreten sind, zieht die AfD mit 3 Abgeordneten neu ins Landesparlament ein. Damit besteht jenseits der CDU-geführten großen Koalition im Saarland keine weitere Option für die Regierungsbildung.

Landtagswahl Saarland			infratest dimap WahlANALYSE			
Endergebnis						
	2017	17-12	2012	2017	17-12	2012
Wahlberechtigte	774.951	-22.561	797.512			
Nichtwähler	234.661	-71.260	305.921	30,3	-8,1	38,4
Wähler	540.290	+48.699	491.591	69,7	+8,1	61,6
<b>Stimmen</b>						
ungültige	6.507	-3.790	10.297	1,2	-0,9	2,1
gültige	533.783	+52.489	481.294	98,8	+0,9	97,9
CDU	217.263	+47.646	169.617	40,7	+5,5	35,2
SPD	158.057	+10.887	147.170	29,6	-1,0	30,6
Linke	68.566	-9.046	77.612	12,8	-3,3	16,1
Piraten	3.979	-31.677	35.656	0,7	-6,7	7,4
Grüne	21.392	-2.860	24.252	4,0	-1,0	5,0
Familie	4.435	-3.959	8.394	0,8	-0,9	1,7
FDP	17.419	+11.548	5.871	3,3	+2,0	1,2
NPD	3.744	-1.862	5.606	0,7	-0,5	1,2
FW	2.146	-2.027	4.173	0,4	-0,5	0,9
AfD	32.971	+32.971		6,2	+6,2	
BGE	286	+286		0,1	+0,1	
DBD	543	+543		0,1	+0,1	
ENHET	872	+872		0,2	+0,2	
REFORMER	880	+880		0,2	+0,2	
FBU	51	+51		0,0	+0,0	
LKR	1.179	+1.179		0,2	+0,2	
	2017 nicht angetreten		2.943			0,6